

„Staatsoper Stuttgart: Erfolge und Highlights der Spielzeit 2023/24“

Die Staatsoper Stuttgart zieht eine positive Bilanz der Spielzeit 2023/24 mit über 300 Aufführungen und erfolgreicher Uraufführung.

Die Staatsoper Stuttgart hat in der vergangenen Spielzeit 2023/24 bemerkenswerte Erfolge erzielt, die nicht nur das Ensemble selbst, sondern auch die gesamte Kulturlandschaft der Region stärken. Mit dem Abschluss der Saison durch die gefeierte Aufführung von Vincenzo Bellinis „La Sonnambula“ wird deutlich, wie lebendig und ansprechend das Angebot der Oper ist.

Zuschauerinteresse und Auslastung

Insgesamt besuchten über 187.000 Zuschauer*innen die Aufführungen, was einer Auslastung von etwa 78 Prozent entspricht. Besonders hervorzuheben ist das gestiegene Interesse junger Menschen an der Oper: Seit der Intendanz von Viktor Schoner sind die verkauften Kinder- und Studierendentickets um 10.000 auf über 42.000 gestiegen. Diese Zahlen belegen einen positiven Trend in der Kulturvermittlung und zeigen, dass die Staatsoper Stuttgart erfolgreich jüngeres Publikum ansprechen kann.

Neuproduktionen und Uraufführungen

Ein weiteres Highlight der Spielzeit war die hohe Auslastung der Neuproduktionen, die bei rund 90 Prozent lag und fünf neue Werke umfasste. Besonders erfolgreich war die Aufführung von

„La Fest“, mit einer beeindruckenden Auslastung von 99,7 Prozent. Überdies stellte die Uraufführung von Bernhard Langs und Frank Witzels „Dora“ einen bedeutenden Moment in der zeitgenössischen Oper dar, der zeigt, dass auch experimentelle Kunstformen ein breites Publikum finden.

Konzerte des Staatsorchesters

Ein weiterer Fokus lag auf den musikalischen Darbietungen des Staatsorchesters Stuttgart, das unter der Leitung vielfältiger Dirigent*innen insgesamt sieben Sinfoniekonzerte in der Liederhalle Stuttgart veranstaltete. Höhepunkte waren Gustav Mahlers 3. Sinfonie sowie mehrere Werke von Tschaikowsky. Diese Konzerte sind nicht nur für die musikalische Bildung sondern auch für die kulturelle Identität der Stadt von entscheidender Bedeutung.

Die Junge Oper im Nord

Die Junge Oper im Nord (JOiN) unter der neuen Leitung von Keith Bernard Stonum und Martin Mutschler hat ihre erste Saison gestartet und etabliert sich schnell als ein kreativer Raum für verschiedene Kunstformen. Mit Produktionen wie „Icaro“ und „Fundbüro“ hat das Team nicht nur neue Wege in der Musiktheaterpraxis eröffnet, sondern auch eine Brücke zu verschiedenen Communities geschlagen.

Ausblick auf die nächste Saison

Die kommende Spielzeit 2024/25 wird am 15. September mit einem Eröffnungskonzert im Opernhaus eingeläutet. Geplant sind Wiederaufnahmen bekannter Werke sowie die Premiere der Opernperformance „SANCTA“ von Florentina Holzinger am 5. Oktober. Dieses abwechslungsreiche Programm verspricht eine Fortsetzung der erfolgreichen Tradition der Staatsoper Stuttgart.

Insgesamt zeichnet die Spielzeit 2023/24 das Bild einer Oper,

die sich sowohl künstlerisch als auch im Publikumsinteresse weiterentwickelt. Die positiven Rückmeldungen und die hohe Auslastung sind ein ermutigendes Zeichen für die Zukunft der kulturellen Landschaft in Stuttgart.

– **NAG**

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de